

Volks-Zeitung

Mit Täglichem Familienblatt und Illustriertem Sonntagsblatt
Morgen-Ausgabe

erschint täglich ausser am Sonntag
75 Pf. monatlich
Abonnementpreis für auswärts...

Conto-Expeditoren
6W. Jerusalemstr. 46/49
Telephon: Amt 1a Nr. 1011-1014.

Redaktion: Jerusalemstr. 46/49.
66. unversichert eingeschaltete Blätter über...

Chef-Redakteur: Karl Wolfarth, Berlin W.
Belegu. Druck: Rudolf Wolff, Berlin SW.

Das Sedanbild im Reichstage.

Das große Mittelbild im Plenarsitzungs-Saal des Reichstages, das bekannt, den Ritter des Königs Wilhelm über das Schlachtfeld von Sedan darstellt, hat in der Pariser Presse großes Aufsehen gemacht.

Die Frage der Entfernung des Bildes 'Sedan' aus dem Sitzungssaal des Reichstages ist von der Ausschusskommission bisher noch nicht erörtert worden.

Von anderer Seite wird uns dazu mitgeteilt: Verschiedene Mitglieder des Reichstages, und zwar sowohl von der Linken als auch von der Rechten, beanstanden nicht nur das Sedanbild, sondern alle drei Bilder auf französischen Gründen.

Der Reichstag

befähigte sich gestern mit einem sozialpolitischen Thema, der Frage des Arbeiterinnen-Schutzes. Den Anlaß gab der aus der Kommission herausgenommene Bericht der großen Gewerkschaften über die Regelung der gewerblichen Frauenarbeit.

Die Etatsüberschreitungen

Aus dem Reichstage wird uns mitgeteilt: Zwischen dem früheren Gouverneur v. Bismarck und dem Zentrum und Sozialdemokraten ist es jüngst im Reichstage zu einem Zwischenfälle gekommen, und zwar bei einer Beratungsverhandlung.

Zentrum und Sozialdemokraten stehen auf dem Standpunkte, daß Etatsüberschreitungen wohl vorkommen können, aber nicht in Höhe von 200 Prozent; daß es eine Verleumdung sei, behauptet das Reichstagsmitglied zu ignorieren und nach Gutdünken in den Reichstage mit starker Beschuldigung auszugehen waren.

(400.000 Mark) abirrechtlich zugerechnelt gemacht werden kann.

Es soll in dieser Sache ein Antrag eingebracht werden, nachdem die Rechnungskommission die Angelegenheit geprüft hat, und eine namentliche Entscheidung vorgenommen werden.

Gouverneur v. Bismarck hat im Reichstage erklärt, im Plenum auf die Affäre nicht näher eingehen zu können, er hätte im besten Sinne gehandelt und Quarantänestationen für die Pest errichten lassen.

Auf den Antrag darf man gespannt sein.

Die sächsische Wahlreform.

Aus Dresden, 30. November, meldet ein Telegramm: Die Zweite Kammer hat heute in die Schlussberatung über die Verträge und Anträge zur Wahlrechtsreform ein Bericht-entwurf des Abgeordneten Rühlmann (konservativ) bewies auf den vorliegenden Bericht und empfahl, die ursprüngliche Regierungsvorlage anzunehmen.

Der Mitteldeutsche Abgeordnete Hg. Kettner (natl.) schloß sich diesem Antrage an. Er fragte sich nur, ob man vielleicht zu dem ursprünglichen Regierungsentwurfe deshalb jetzt einen günstigeren Standpunkt einnehmen wolle, weil sonst überhaupt nicht zustande käme.

Die Sachlage ist sehr kompliziert, die Wahlrechtsreform ist ein sehr wichtiger Punkt, der die sächsische Wahlreform betrifft, und die sächsische Wahlreform ist ein sehr wichtiger Punkt, der die sächsische Wahlreform betrifft.

Die sächsischen Pöbeleien.

Wie bereits berichtet wurde, sind bei den unglücklichsten Pöbeleien, die in Prag von dem sächsischen Pöbel unter Führung der sächsischen Studenten verübt worden sind, auch mehrere reichsdeutsche Studenten verletz worden.

Am Sonntag Abend wurde der Berliner Kaufmann Arthur Wendelsohn aus der Straßensalze von Exzendenten herangeworfen und von Hunderten von Menschen geschlagen. Der Wendelsohn, der sein Wort scharf verleiht, mußte fliehen und wurde in ein Haus gedrängt.

Ueber die Geschehnisse, die am Sonntag in Prag verübt worden sind, wird uns noch berichtet:

Die größten Exzesse wurden in den Vorstädten verübt. Den von der Polizei aus dem Zentrum der Stadt vertriebenen Exzendenten begegnete ein von der Republik kommender Demonstrationen böhmischer manifestierter. Reihe Jüge verühten in den Vorstädten und in den Vorstädten und in den Vorstädten und in den Vorstädten.

Die Unruhen dauerten am späten Abend noch fort. Aus allen Stadtteilen liefen Berichte von argen Mißhandlungen der Deutschen. Die Exzendenten wurden von der Polizei und der Gendarmarie beobachtet.

Bummel der deutschen Studenten nicht mehr zu dulden. Auf dem Balkon des Hotels zum 'Schwarzen Hahn' fanden mehrere sächsische Schaulustige ein, die ebenfalls die deutsche Abordnung aufgaben.

Als der Wenzelsplatz geräumt wurde, kam es bei dem dort an der Ecke der Stefansgasse befindlichen Palais Reichenthal zu einem großen Skandal, wobei Schmarhsche gegen den Minister v. Reichenthal angesetzt wurden.

Am 12. Uhr mittags, mußte wieder der Graben durch einen Gendarmenkorps geräumt und abgesperrt werden.

Die Unruhen haben sich in der üblichen Weise wiederholt. Der Graben, der am Sonntag geschlossen wurde, wurde wieder geöffnet.

Eine Protestkundgebung

gegen das skandalöse Treiben der Sächsischen in Prag wurde am Sonntag in Reichenberg in Böhmen veranstaltet. Dort wurde auf dem Marktplatz eine von Tausenden besuchte Versammlung abgehalten.

Eine selbstverständliche 'Genehmigung'.

Während unter Herrn v. Pöblich in der Woche 1899 der erste Unterbeamtenverband der deutschen Post- und Telegraphenbeamten sich zum ersten Male bilden konnte, wurde durch die Ausdehnung eines Unterbeamtenvereins über einen Oberpostdirektionsbezirk hinaus ungesetzmäßigerweise nicht für zulässig gehalten.

Der beschämte Kirchenbau.

Gegen den Redakteur und Herausgeber des 'Landsbüchlein Sonntagboten' J. Dieckhoff, ist, wie aus Dönan abzuergleichen wird, auf eine von ultramontaner Seite emporgedrückte, gegen die Kirche gerichtete Verleumdung zu verurteilen.

unsern eigenen Denken den Rest noch nicht haben besitzen müssen, bedarf dieser letzte Teil des zweiten Aktes wie eine Erholung aus dem ersten. ...

Die Aufgabe stellt sich, wie verlaute, darauf, daß der Kirchenbau als eine „Einrichtung“ der katholischen Kirche mit dem Bunde „Alpenpils“ befestigt ist. ...

Der Schulplan des Papstes.

Ein Vatikan-offizielles Schulprogramm des Papstes ist am Sonntag Abend um 10 Uhr empfangen worden. ...

Eine Protestdemonstration vor Haiti.

Die Dinge in Haiti liegen nach einer Washingtoner Meldung weit besser, als das amerikanische Staatsdepartement annahm. ...

Aus Anlaß der Wirren in Haiti hat die französische Regierung angekündigt, daß der ungeliebte Kaiser, Auguste, ...

Ein amerikanisch-niederländischer Schiedsvertrag.

Ein amerikanischer Telegramm aus dem Haag meldet die niederländischen Deputiertenversammlung ...

Das japanisch-amerikanische Abkommen.

Zu der Neu-Verhandlung zwischen den Vereinigten Staaten und Japan ...

London, 30. November. Der Minister des Innern ...

Der Himmel im Dezember.

Die Sonne steigt im Dezember in ihrer Bahn nach langsam abwärts bis zum 22. der Winterkonstellation, ...

Von Westen nach Osten gehen sich am Horizont der Regulus, die Siris, Gelta und Gaidamas hin, alles zwar ausgeht, aber wenig auffallende Sternbilder. ...

Mont, 30. November. Gestern fand eine Protestversammlung wegen der Bewegung an der ...

Deutscher Reichstag.

172. Sitzung vom 30. November.

(Schluß)

Der Arbeiterinnen-Ausschuß.

Herr Dr. Pfeiffer (Ztr.) fortführend: Grundsätzlich der getriebenen Arbeitstag mit auch die Industrie ...

Herr Dr. Giesecke (Ztr.) fortführend: Ich habe mich ...

Staatssekretär v. Reishmann-Silberweg.

Man kann mir ich ein überzogenes Kabinett jeder Maßregel sein ...

Die alten Regierer rechnen die Länge des Jahres zu 365 Tagen. ...

Unter nachher Nachbar unter den Sternen ist der Hauptstern im Januar am südlichen Himmel. ...

diesen Schritte abgeben, der so außerordentlich tief in die Verhältnisse ...

Sächsischer Provinzial-Abgeordneter Graf Wittgen v. Götzdorf ...

Herr Dr. Schmidt-Altenburg (Ztr.) ...

Herr Dr. Gering (Ztr.) ...

Herr Dr. Götzdorf (Ztr.) ...

Dr. S. Cüntner.

Das neue Kometa. Die amnigste junge Bergamantierin ...

Die amnigste junge Bergamantierin ...

Hermann Engel

Landsberger Strasse 86-87.

Alle bisherigen Verkäufe übertreffend!

Grosser Verkauf von Trikotagen, Wollwaren, Handschuhen u. Strumpfwaren
bester Qualitäten zu kolossal billigen Preisen.

Vigogne- und reinwollene Normal-Hemden, -Hosen u. -Jacken * Damen-Reform-Beinkleider u. -Hemd-hosen * Kindertrikots * Leibchen * Jäckchen * Unterhosen * Korsettschoner * Golf-Blusen * Sweaters * Zuaven-Jacken * Herren-Jagd-Westen * Damen-, Herren- und Kinder-Hümpfe * Handschuhe * Wollene Umschlage-Tücher * Fichus * Echarpes.

Kolossaler Verkauf von Leib-Wäsche, Bett-Wäsche und Tisch-Wäsche.

Damen-Tag- und Nachthemden mit Stickereien, Spitzen und Languetten * Herren-Tag- und Nachthemden * Nachjacken und Kniebeinkleider aus Louisiana, Maccotuch, Croisé-Barchent mit Spitzen, Stickereien und Languetten * Weisse Unterröcke * Frisiermäntel * Matinees * Kinder-wäsche Pariser und Wiener Modell-Wäsche * Bett-Bezüge aus Leinen, Louisiana, Maccotuch, Dimiti, Damast, Hemdentuch * Unterbett- und Oberbett-Inlett und Dreil-Bezüge, rosa, rotrosa, blau, in erprobt federichten Qualitäten * Ein grosser Posten einzelner Tischtücher, Servietten, Handtücher, Kaffeegedecke, Tisch-Gedecke, Läufer, Milieus, Wischtücher und Rolltücher bis 35 Prozent unter sonstigen Preisen.

*** Tausende Dutzende Taschentücher in Leinen, Batist mit Madeira-Stickereien, Hohlraum, Durchbruch, bunter Kante. ***

Herren- u. Damen-Regen-Schirme

aus Gloria, Satin de chine und Seide in nur erprobt guten Qualitäten und mit eleganten Griffen

enorm billig.

Enorm billiger Schürzen-Verkauf.

Weisse Wirtschafts- u. Hausschürzen mit Stickereien u. Spitzen * Bunte Wirtschafts- u. Hausschürzen * Schwarze Hausschürzen * Tändelschürzen * Kinderschürzen.

Klöppel-, Teneriffa-, Point-Lace-Arbeiten u. Tapisserien

zu fabelhaft billigen Preisen.

Tischdecken * Milieus * Läufer * Nachtschdecken
 Wandschoner * Serviertischdecken * Büfetdecken etc.

Kragen * Manschetten * Serviteurs * Oberhemden * Krawatten * Halstücher * Auto-Schals * Hosenträger.

15,000 Piecen Konfektion in elegantesten Ausführungen zu spottbilligen Preisen.

Mäntel * Paletots * Jackette * Kostüme * Kleider * Kleider- und Kostüm-Röcke * Morgenröcke
 Matinees * Unterröcke aus Seide, Tuch und Moiree * Spitzen-, seidene und wollene Blusen.
 Hochelegante Pelz-Mäntel aus Persianer, Nerz, Zobel, Faeh * Peiz-Stolas und Muffen aus Nerz, Zobel, Marder, Bisam, Persianer, Hermelin in entzückenden Ausführungen.

Ganz aussergewöhnlich billiger Verkauf von Gardinen * Portieren * Bettdecken * Tischdecken * Chaiselonguededen, Steppdecken * Schlafdecken * Gobelins * Vorhangstoffen.

2500 Deutsche, Perser- und Türkische Teppiche.

70,000 Q.-Meter Linoleum, alle Farben durchgemastet, Prima Inlaid Partie, Meter 1.80 M., Kork, Partie 7 mm stark, Meter 1.70 M., Walton Partie, 3,6 mm stark, Meter 1.90 M., Bedrucktes Linoleum, Meter 1 M., Linoleum-Läufer 67 cm, Meter 70 Pf., 90 cm, Meter 90 Pf., 110 cm, Meter 1.10 M.

allerfeinsten
Honig
 von wunderbar lieblichem Wohlgeschmack. 10 Pfund-Postdose franco incl. Verpack. Mark 9.—.

Wiederverkäufer bei Bahnsend. Spezialofferte. Hunderte Anerk. Garantie: Zurücknahme.
 Marne, Schliessig H. Klupp.

Kau-Edelrolle
 St. Gellert, tiefentzündende H. Bänder, nach Leistung n. 10, 12, 15-20 RT. In Stückmetern 2 u. 3 RT. gratis gratis gratis. 500 g. 1. Preis. Gemischt. Bezeichnung. Briefe. Zücker. Witschbräu (G.). 31.

! Kein Laden!

Cigarren
 Die beste Fabrikate.
Billigste Engros-Preise!
 Kl. Mexiko . . . 100 St. 2.85 RT.
 Don Pedro 3.50
 Paresa 3.75
 Alvarez 4.50
 Exe. Kraschel 5.00
 Flor Real 5.50
 Flor de Nipo 6.00

Zsollek & Geballe,
 Zigarren-Engros, Berlin C.,
 Neue Promenade 7, I. Etage.
 Preisliste franko! (Rein Laden).
 Wochensatz Zigarren 25 St. 1.80 an
 50 St. 3.50 an

Gaskronen, Ampeln etc.
 Spez.: Hängendes Glühlicht
 kaufen Sie am besten und billigsten bei
R. Fiala, Landsbergerstr. 83 Tel. VII-13390.
 neben dem Kaufhaus Engel.
 Verkauf zu Fabrikpreisen.
 Umzüge, Aufbronzieren billigst.

Berliner Elektrizitäts-Werke.

Am 30. Juni 1908.
 Bilanz per 30. Juni 1908.

Aktiven.		Passiven.	
Stammaktien Ausg. 1908	945,000.00	Aktien-Kapital	641,000.00
Kassa	363,339.79	Teilschuldverschreibungen	4,929,200.00
Effekten und Kautionsg.	429,891.87	Reservefonds	25,425,133.36
Effekten des Krankenkassen- und Pensionsfonds.	192,637.07	Erneuerungsfonds	230,234.00
Debitoren	84,470.19	Beamten-, Krankenkassen- und Pensionsfonds	72,646.17
Veren (Bestände laut Inventur)	37,347.18	Kreditoren	388,550.85
Versicherungen (voranzahlte Prämien)	13,143.35	Bar-Kantionen	216,197.50
Anlagen innerhalb des Weichbildes von Berlin	849,618.29	Hypotheken	339,944.80
Anlagen ausserhalb des Weichbildes von Berlin	1,672,181.02	Dividenden (noch nicht eingelagerte Dividendenscheine)	424,600.00
	13,761,983.89	Teilschuldverschreibungen-Einlösungen:	3,168.15
		Teilschuldverschreibungen-Zinsen	74,042.50
		Vertragsabgaben	131,575.06
		Gewinn:	
		gesetzlicher Reservefonds	86,121.36
		4 1/2 % Dividende auf 10 Millionen Vorzugsaktien	45,000.00
		1 1/2 % Dividende auf 31.5 Millionen Stammaktien	346,000.00
		Gewinnanteil der Stadt Berlin	359,038.81
		Tantieme des Aufsichtsrats	13,383.87
		Gratifikationen für Beamte, Dotierung der Krankenkasse und des Pensionsfonds sowie für Wahlvereinigungen	30,000.00
		Vortrag auf neue Rechnung	12,888.00
			13,761,983.89

Teilzahlung Woche 1 Mk. ohne Anzahlung
 Feinster Konzert-Schalophon.
 Orchester, Musik, Gesang, hum. Vorzüge, naturgetreue Wiedergabe **42 Mk.**
 2 Jahre Garantie von an, grosse 25 cm Doppel-Platten für alle Grammophone, zwei Stücke spielen, nur gegen Kasse à M. 2.— franco. Hin- und Rückreise gratis. Wieder-verkaufser Engros-Preise.
 Schalophon-Werke, Hamburg 394.

Problem
 Jetzt sicher lösbar u. neues Verfahren.
 Vorher 12mal die berühmte. Anst. erfolglos besucht P. Jastram, Berlin, Kreuzbergstr. 74/75.

Kostenlos Auskunft, Stottern
 versenden ihren wertvollsten Räumungs-Weihnachtskatalog III über konkurrenzlos billige Bücher auf Verlangen gratis und franko.

Lipsius & Tischer, Kiel 116
 La Tiffiter Käse in Estenit, alt und schmelzbar, 3 Pfund 35 Pf., 6 Pfund 65 Pf., 10 Pfund 1.00.

Extrapreis!

Eine Partie **grosse Divan decken**
 auf beiden Seiten benutzbar
Mk. 4,85 (6,75)
 Buntperischedoppelseitige Divandecken
Mk. 7,50-8,75 (12-15 M.)
 Bunte Plüsch-Divandecken
 moquette-Plüsch-Divandecken
 Grösse 150/300 cm 23,50 (Wert 33 M.)
 Teppich-Spezialhaus

Emil Lefèvre
 Berlin Süd. Seit 1882 nur Oranienstr. 158.
 Nach Auswärts per Nachnahme.

Weihnachts-Extraliste u. Katalog
 enorm billiger Geschenkartikel (600 Abbild.) gratis u. franco.*